

## **Freibauern sind wieder im Spiel**

Nach fast 15 Monaten durch Covid-19 bedingter Zwangspause bestritt am vergangenen Wochenende die erste Mannschaft des Schachclubs Mörlenbach-Birkenau die letzten beiden Runden der Saison 2019/2020 in der Oberliga-Ost. In einem nervenaufreibenden Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Oberursel eroberten die Freibauern samstags den vorläufig zweiten Tabellenplatz und verteidigte diesen durch einen klaren Sieg am Sonntagvormittag gegen die Schachfreunde Schöneck.

Nach der langen Wettkampfpause gingen die Spieler mit großer Ungewissheit in die letzten beiden Runden. Zudem musste die Mannschaft auf ihren Spielertrainer Sergey Galdunts verzichten, der auf Besuch in seiner ehemaligen Heimat Armenien weilte. Gute Nachrichten gab es dagegen vom Spitzenbrett. Vitaly Kunin war gerade noch rechtzeitig aus Moskau angereist und konnte nach überstandener Quarantäne und negativem Virustest antreten.

Gegen den bisherigen Tabellenzweiten aus Oberursel ging es mit einer Ausnahm gleich hart zur Sache. Michael Schäfer einigte sich mit Jürgen Haakert am Brett 6 früh auf ein Remis. Danach wurden alle Bretter ausgespielt. Paulus Wohlfart überspielte am Brett 7 zuerst positionell dann taktisch sein Gegenüber Georg Haubt und brachte nach drei Stunden die Freibauern in Führung. Georg Legde nahm in beiderseitiger Zeitknappheit am zweiten Brett ein Remisangebot von Axel Heinz an. Ebenfalls auf Remis einigten sich in ausgekämpften Stellungen dann Peter Dittmar an Brett 3 gegen Dubiel Jacek und Christian Böhmer an Brett 5 gegen Robert Schlamp. Kurz vor Ende der ersten Zeitkontrolle mussten die Freibauern dann den Ausgleich hinnehmen. Heiko Felgendreher hatte am Brett 4 gegen Sayed Arash Akbarinia seine Dame für ausreichendes Gegenmaterial geopfert, übersah aber mit wenig Bedenkzeit einen einfachen taktischen Kniff und musste sofort aufgeben.

Vitaly Kunin brachte am Spitzenbrett dann gegen Boris Margolin die Freibauern mit 4:3 in Führung. In der Eröffnung opferte er in einer wenig bekannten Variante vorübergehend eine Figur, bekam dieses mit leichtem Materialplus zurück und überspielte langsam aber sehr souverän sein Gegenüber.

Der Ausgang des Wettkampfes hing dann von der einzigen noch laufenden Partie am Brett 8 zwischen Steve Schiffer und Thomas Falk. Steve Fischer

opferte zuerst aus dem Nichts zwei Figuren und später sogar seine Dame. Ein weit vorgedrungener Freibauer sicherte ihm jedoch Gegenspiel. Thomas Falk sah nach 5 Stunden nicht mehr die aussichtsreichste Fortsetzung und willigte in Zugwiederholung und damit Remis ein. Die Freibauern hatte am Ende etwas glücklich aber nicht unverdient knapp gewonnen.

Der zweite Wettkampf gegen an und für sich überforderte Schönecker gestaltete sich mit einer Ausnahme eindeutig. Paulus Wohlfart übersah in eindeutiger Gewinnstellung eine einfache Drohung und musste noch ins Remis einwilligen. Heiko Felgendreher an Brett 4 und Steve Fischer an Brett 8 gewannen eindeutig ihre Partien. Die übrigen Partien endeten nach langen Spielzeiten alle mit Unentschieden. Mit einem 5:3 Sieg sicherten sich die Freibauern in der Abschlusstabelle den vorläufig zweiten Tabellenplatz.

In den parallel stattfindenden Wettkämpfen kam es durch das Nichtantreten von zwei spielstarken Mannschaften, des Wiesbadener SV 1885 und des SV Griesheim, zu unsportlichen Wettkampfverzerrungen. Die Spiele wurden immer mit 2 Mannschaftspunkten und 8:0 Brettspunkten für die Gegner notiert. Davon profitierten am Ende zumindestens mit 4 Mannschaftspunkten eine klarer Abstiegskandidat, während andere spielende Mannschaften sich jetzt auf einem Abstiegsplatz wiederfinden. Es bleibt noch offen, ob es nur bei Geldstrafen für die beiden nichtantretenden Mannschaften bleibt. Nach der Turnierordnung müsste nach zweimaligen kompletten Nichtantreten, sogar ein Streichen der gesamten Saisonergebnisse dieser Mannschaften erfolgen, was nicht nur die Abstiegsfrage, sondern auch die Aufstiegsfrage nochmals stellen wurde. Die Entscheidung wird in den nächsten Tagen von der Staffelleitung bzw. dem Turnierausschuss erwartet.

## Vorläufige Abschlusstabelle

<https://ergebnisdienst.schachbund.de/bedh.php?liga=olob>

Platz	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	Bad Emstal/Wolfhagen	11	20	63
2	FB Mörlenbach-Birkenau	11	18	55½
3	SV Oberursel	11	17	56
4	SK 1980 Gernsheim	11	12	46
5	SV Griesheim	11	12	39
6	SF Schöneck	11	10	43
7	Wiesbadener SV 1885	11	10	39
8	SV Empor Erfurt	11	10	38
9	SV 1861 Liebschwitz	11	6	38
10	SK Marburg 1931/1972	11	6	38
11	SG BW Stadtilm	11	6	35
12	SV Medizin Erfurt	11	5	37½